



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



NETZE

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 24. April 2009

300 Millionen Euro Investitionen

Konjunkturprogramme werden umgesetzt - Rekordniveau bei Investitionen für Bahnhöfe

Mehr Information, mehr Service, mehr Kundenfreundlichkeit – von den Konjunkturpaketen der Bundesregierung profitieren die Bahnkunden.

Bundesverkehrsminister **Wolfgang Tiefensee** und der Konzernvorstand Infrastruktur der DB AG, **Stefan Garber**, haben in Berlin das Bahnhofsprogramm vorgestellt.

Tiefensee: „Bahnhöfe sind die Visitenkarten für einen attraktiven Schienenverkehr. Deswegen werden sie noch kundenfreundlicher. Wir sorgen für mehr Information und Service. Viele Empfangsgebäude werden umweltgerecht saniert, 83 Bahnhöfe barrierefrei umgebaut. Und wir sorgen für dichte Dächer. Das nützt der Bauwirtschaft und sichert Arbeitsplätze. Von den beiden Konjunkturprogrammen der Bundesregierung profitieren bundesweit insgesamt etwa 2.050 Bahnhöfe. Der Bund investiert dafür 300 Millionen Euro. Mit weiteren dreistelligen Millionenbeträgen aus meinem Haushalt steigen die Investitionen für unsere Bahnhöfe bis 2011 auf Rekordhöhe. Ich bin sicher, dass wir damit die Zahl der Fahrgäste auf der umweltfreundlichen Schiene weiter erhöhen werden. Die konkreten Planungen der Deutschen Bahn AG laufen auf Hochtouren, die Baumaßnahmen beginnen im Sommer.“

Der weit überwiegende Teil der Mittel aus den Konjunkturprogrammen fließt in die energetische Sanierung von Empfangsgebäuden, neue Wetterschutzhäuschen, den

Einbau von Aufzügen, Rolltreppen und Rampen sowie die Erneuerung von Bahnsteigdächern.

Über die Konjunkturprogramme hinaus stellt der Bund für Bahnhöfe allein im laufenden Jahr 197 Millionen Euro zur Verfügung.

Garber: „Die Finanzspritze aus den Konjunkturprogrammen des Bundes ist uns hochwillkommen. Jetzt warten über 3000 Maßnahmen an kleineren und mittleren Bahnhöfen auf ihre Umsetzung, vom Bau neuer Wetterschutzhäuser über die Sanierung von Rolltreppen und Aufzügen bis zur Installation von 1.700 neuen Anlagen für verbesserte Fahrgastinformationen. Das freut uns, unsere Kunden und das mittelständische Gewerbe, auf das in den nächsten Wochen und Monaten eine Menge neuer Aufträge zukommen.“